

# Wirklichkeit

02.05.2019, von N8Waechter | [Originalartikel](#)



Lag das Informbringen der Massen in der Hochzeit des Katholizismus noch fast ausschliesslich in den Händen des Klerus', wandelte sich die Wahrnehmung der "Wirklichkeit" zunehmend mit der fortschreitenden Bildung der Menschen und dem Aufkommen von gedruckten Zeitungen. Der Einzug des Radios in viele Haushalte war ein weiterer massgeblicher Meilenstein zur Verwaltung der Massen und die fast flächendeckende Einführung von Fernsehgeräten in die Wohnzimmer wurde über Jahrzehnte zum Informationswerkzeug Nr. 1. Dies alles ist jedoch gegenüber dem heutigen Internetzeitalter bestenfalls entwicklungstechnisch von Bedeutung.

Der heute zur Verfügung stehende Zugriff auf eine schier unendliche Menge an Geschichten formt die Wahrnehmung der Massen in einer Art und Weise, wie es zu keinem Zeitpunkt in der bekannten Menschheitsgeschichte der Fall gewesen ist. Insbesondere die jüngeren Generationen, welche mit dem Internet aufgewachsen sind und dessen Vorhandensein als eine Selbstverständlichkeit erachten, sind sich jedoch der vielseitigen Auswirkungen auf ihre Wahrnehmung der Wirklichkeit weitestgehend unbewusst.

Von den Führungsetagen der Welt gewiss als weiteres Kontrollinstrument angedacht, hat sich das Internet inzwischen vollkommen verselbstständigt. Grosskonzerne bieten Plattformen für die gegenseitige Vernetzung, mit welcher zugleich eine unvorstellbare Datenmenge erschaffen wird. Selbstverständlich werden alle Daten gespeichert, analysiert und die sich durch die freiwilligen Interaktionen der Nutzer laufend aktualisierenden Ergebnisse werden nutzbringend verkauft. Dass sich dieses Massenüberwachungs- und lenkungs-konstrukt jedoch gegen die Führungsetagen selbst wenden könnte, wurde von diesen offenbar als unmöglich erachtet.

Elitäre Konzerne haben heute ihre liebe Mühe, den Informationsfluss unter ihrer Kontrolle zu halten. Zensur, Schattenbann, spontane Kündigungen von Nutzerkonten und dergleichen sind heute an der Tagesordnung. Dennoch

haben sich insbesondere innerhalb der Grosskonzernangebote viele Netzwerke gebildet, und sie halten sich, allen repressiven Massnahmen zum Trotz.

Dabei bilden sich verschiedene Strömungen heraus. Mit in der Regel grossem finanziellen Aufwand werden mediale Netzwerk-Blasen geschaffen, in welchen mit Nachdruck versucht wird, die elitär gewünschten Meinungsbilder zu festigen, wie es in der Prä-Internet-Ära über Funk, Fernsehen und Zeitungen so wunderbar funktioniert hatte. Aufgrund der Vielzahl der heute greifbaren Informationen fallen den Meinungsvorgebern jedoch zunehmend ihre allgegenwärtigen Lügen und lückenhaften Geschichten vor die Füsse und verkehren den gewünschten Effekt ins Gegenteil.

Andere Netzwerke verlassen sich auf ihren Verstand und teilen die ihrer Ansicht nach wesentlichen Informationen untereinander, was zur Formung einer "alternativen Wahrnehmung" führt. Geschichte wird beispielsweise von Vielen heute als das erkannt, was es letztlich ist: Ein Stapel von übereinandergelegten Schichten von Erzählungen, welche einer vorbestimmten Wahrnehmung dienen und weder belegt werden müssen, noch hinterfragt werden sollen.

Alle Netzwerke haben jedoch eine Gemeinsamkeit: Ihre Teilnehmer bewegen sich innerhalb einer Informationsblase, welche das jeweilige Weltbild nährt und auch nähren soll. Die Einen suhlen sich, in Ermangelung von Zeit oder Musse, in den vorgefertigten Lügen und halten diese für die Wahrheit, solange die dargebotenen Informationen ihrer Deutung der Welt entsprechen. Die Anderen haben bereits den Schritt hinter sich gebracht, die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen und an neue Gegebenheiten anzupassen.

Jeder hat stets die Wahl, so auch in Bezug auf die Wahrnehmung und Einschätzung der vermeintlichen Wirklichkeit, wie sie sich aus den eigenen Erfahrungen, Prägungen und Erkenntnissen der Vergangenheit ergeben. Was jedoch nur Wenige bisher erkannt haben ist, dass ihre jeweilige Wahrnehmung zu Handlungen und Aussagen führt, welche wiederum eine Wirkung entfalten.

Mögliche neue Informationen werden zumeist gemäss den jeweilig eigenen Erkenntnissen bewertet und die vorgenannte Blasenbildung mag dabei als immer wiederkehrende Bestätigung der individuellen Wahrnehmung der "Welt" dienen. Ab einem gewissen Punkt erschöpft sich diese jedoch und selbst aufmerksame Beobachter des Geschehens auf der Bühne des Illusionstheaters erliegen der Neigung, den recherchierbaren Erkenntnisstand [danke @Kurzer für diesen Begriff] einfach nur noch zu verwalten.

Dabei sollte und müsste an sich erkannt werden, dass es bisweilen neue und wichtige Informationen gibt und diese sollten und müssten zu entsprechen-

den Rückschlüssen oder Anpassungen der Wahrnehmung der Wirklichkeit führen. Und doch wird dies oftmals durch die jeweils eigene Blase unterbunden, besonders dann, wenn es schwerfällt diese neuen Informationen in das eigene Weltbild einzuordnen.

Jeden einzelnen Tag bekommen wir irgendwelche Meldungen präsentiert und wir stehen vor der Wahl, diese zu „glauben“, oder es zu lassen. Tatsache ist jedoch: Wir können rein gar nichts mehr glauben. Dies ist insbesondere in dieser Zeit von „IT“ und „AI“ und „dem grossen Bruder in der Hosentasche“ eine sehr wichtige Erkenntnis.

Das alles Prägende der Jetztzeit in Bezug auf das Informbringen der Menschen ist zweifellos das Internet. Ob es nun „Soziale Medien“ sind [» „sozial“: das (geregelt) Zusammenleben der Menschen in Staat und Gesellschaft betreffend; auf die menschliche Gemeinschaft bezogen, zu ihr gehörend | „Medien“: öffentlich verbreitete Kommunikationsmittel] oder die Wahr(?)nehmung der Wirklichkeit im Zusammenhang mit selbigen, steckt doch letztlich jeder in einer Art gedanklichem Gefängnis, welches uns immer weiter nur im sprichwörtlichen, wie auch gedanklichen Hamsterrad strampeln lässt. Und unser Einfluss auf das Geschehen insgesamt ist eher gering. Oder?

### **Wir wirken immer**

Der Informationskonsument folgt den Berichten über „Medien“ und „alternative Kanäle“, ob nun hierzulande oder in Übersee, mit mehr oder weniger Aufmerksamkeit. Dabei werden allerlei Schaubilder präsentiert und diese sind in der Regel bereits meinungsgefärbt. Können wir mit Bestimmtheit sagen, dass alles, was sich in den verschiedensten Kanälen darbietet, auch tatsächlich stattfindet? Nein, selbstverständlich nicht, denn mindestens die „Konzernmedien“ verfolgen mit ihren Denkvorgaben bekanntermassen eine Agenda zum Informbringen der Völker.

„Gedanken erschaffen die Wirklichkeit“. Deshalb ist es auch so wichtig, seine oftmals an der allzu langen Leine gelassenen und manchmal wirren Gedanken regelmässig einzufangen und sie in eine sinnvolle Richtung zu lenken. Denn Ablenkungen (sprich: von der rechten Richtung fortgelenkte Gedanken) werden uns allen mehr als genügend präsentiert.

Jeder Gedanke wirkt, zunächst einmal beim Erschaffen der eigenen Wirklichkeit. Werden Gedanken dann öffentlich geäussert, vergrössert sich der Wirkungskreis mindestens auf alle, welche diese Äusserung zur Kenntnis nehmen. Je näher eine solche Äusserung von Gedanken dem eigenen Bild der Welt, der eigenen Wahrnehmung ist, umso eher wird sie das eigene Weltbild bestätigend begrüsst, unabhängig davon, ob sie richtig und in sich stimmig ist oder nicht.

Widerspricht eine Äusserung jedoch dem eigenen Empfinden, neigen wir zur umgehenden Blockade und Ablehnung, da sie als mögliche Bedrohung des eigenen Weltbildes empfunden wird. Dabei versagt der gesunde Menschenverstand nur allzu oft gegenüber dem seit der Geburt erlernten und unterbewusst über unser Empfinden gesteuerten Reflex des Selbstschutzes der selbstaufgebauten Blase – ein vollkommen menschlicher Vorgang.

Ob durch Meldungen der "Medien", Äusserungen in den vielfältigen Foren und "Sozialen Medien", ob durch Filme, Dokumentationen und Gespräche auf YouTube, Spielfilme oder Serien im Fernsehen oder gar durch Musik: In jedem Fall werden die eigenen Gedanken durch die Aufnahme der Gedanken anderer gebunden – manchmal nur für einen kurzen Moment, manchmal für einen längeren Zeitraum, dies allein abhängig von der jeweiligen Sicht auf die "Welt".

Und hier schliesst sich ein Kreis, denn die Bindung der Aufmerksamkeit erschafft wiederum eine Wirkung, welche in manchen Fällen zu Äusserungen und weiterer Bindung und Wirkung führen, was recht schnell eine sich nachhaltig selbstnährende Kaskade verursachen kann. Der Wirkungskreis vergrössert sich und je mehr Aufmerksamkeit ihm geschenkt wird, umso mehr wird die Wirkung der Wirkung verstärkt, möglicherweise bis zu einem Punkt, an welchem sich eine neue Wirklichkeit manifestiert.

Folglich sollte jeder sich darüber im Klaren sein, dass er wirkt und vor allem, dass jeder das Potenzial hat, eine Wirklichkeit zu erschaffen. Ist diese Wirklichkeit dann mit der Wahrheit gleichzusetzen? Nein, doch kann eine Wirklichkeit der Wahrheit nahekommen, was ausschliesslich abhängig von den treibenden Motiven des und in der Folge der Wirkungsschaffenden ist.

Es gibt bekanntlich zuhauf Wirklichkeiten, welche auf Lügen aufgebaut sind, und dennoch sind sie da und wirken und wirken und wirken. Der einzige Ausweg aus einer derart induzierten Wirklichkeit, ist das Erkennen der Wirkung selbst und das daraus folgende Loslassen, die Lösung – und damit das Heraustreten aus dem jeweiligen Wirkungskreis, was einen beobachtenden Abstand und damit einhergehend eine bewertungslose Zurkenntnisnahme ermöglicht.

Das zur Kenntnis nehmen erzeugt naturgemäss ebenfalls eine Wirkung, jedoch ist diese weder verstärkend, noch vermindern, zumindest sofern sie ohne Wertung erfolgt. Der wichtigste Aspekt an dieser Form der Loslösung aus einem selbstnährenden Wirkungskreis ist bestenfalls die Erkenntnis, dass diese eine Wirklichkeit nur wenig bis gar nichts mit einem selbst zu tun hat und hieraus kann sich letztlich Heilung ableiten – sowohl für den Wirkungskreis, als auch für einen selbst.

Wir wirken immer, wir werten fast immer und wir tragen stets eine grosse Verantwortung für unseren jeweiligen Wirkungskreis. Dies zu verinnerlichen und auch nach den eigenen Möglichkeiten verantwortungsbewusst und aufrecht zu leben, ist eine grosse Aufgabe und dieser nach bestem Gewissen nachzugehen, liefert einen wahren, wirklichen Beitrag zur Heilung der Welt.

Alles läuft nach Plan ...